



Juli 2016 28

Museumsblätter

Mitteilungen des
Museumsverbandes Brandenburg

**Kommunale Museen heute:
Kooperation als Chance?**

Museumsverbände
Perspektive Kreisgebietsreform
Bürgerbeteiligung

Autorinnen und Autoren

Roman Blank	Bürgermeister der Stadt Wusterhausen / Dosse
Dr. Hinrich Enderlein	Dr. h. c. Hinrich Enderlein, Vorsitzender der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e. V., Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg a. D.
Dr. Rainer Ernst	Leiter des Museumsverbundes Elbe-Elster
Dr. Patrick S. Föhl	Netzwerk Kulturberatung
Thomas Hettwer	Vorstand der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“
Alexis Hyman Wolff	freie Kuratorin und Museologin, Berlin
Dr. Peter Knüvener	Direktor der Städtischen Museen Zittau
Sabrina Kotzian	Volontärin in der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Dr. Susanne Köstering	Geschäftsführerin des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e. V.
Steffen Krestin	Leiter der Städtischen Sammlungen Cottbus
Sandra Oppmann	Museumsinitiative Kleinmachnow
Blanka Petereit	Referatsleiterin für Bildung, Jugend, Kultur und Sport beim Städte- und Gemeindebund Brandenburg
Marcel Piethe	Inhaber Verlag für Regional- und Zeitgeschichte
Hartmut Preuß	Leiter des Städtischen Museums Eisenhüttenstadt
Jürgen Raßbach	Freundeskreis Bismarckhöhe e. V.
Dr. Philipp Riecken	Leiter des Referates 31 im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Claudia Rücker	freie Kuratorin, Berlin
Alexander Sachse	Referent in der Geschäftsstelle des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e. V.
Dr. Silke Siebrecht-Grabig	Erste Vorstandssprecherin des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e. V.

Bildnachweis

Titelbild, S. 4	Alexis Hyman Wolff
S. 6, 36	www.d-maps.com
S. 7, 9, 10 (u.), 12, 15	Museumsverband des Landes Brandenburg e. V. (Foto: Lorenz Kienzle)
S. 10 (o.)	Brikettfabrik Louise
S. 26	Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster
S. 27, 28, 31	Jürgen Vetter
S. 32	Rainer Ernst
S. 37 (o.)	Patrick S. Föhl
S. 37 (u.)	C. Eppler
S. 40	Sandra Oppmann
S. 43 (o.)	Museumsinitiative Kleinmachnow, www.servusgrafik.com
S. 43 (u.)	[BEST] projekte für baukultur und stadt
S. 45	Kleist-Museum
S. 46	Carmen Schönfeld
S. 47	Katharina Zimmermann
S. 48	Kristina Pecia
S. 49	Freundeskreis Bismarckhöhe e. V., Werder (Havel)
S. 50	d. k. w.
S. 51	SFPM, Repro: Thomas Kläber
S. 52, 53	Claudia Rücker
S. 54	Andreas Franke
S. 55, 63	Museumsverband des Landes Brandenburg e. V. (Foto: Alexander Sachse)
S. 56, 57 (o.)	Dirk Jacob
S. 57 (u.)	Peter Knüvener
S. 61	Technisches Museum Wien

Inhalt

Forum

Kommunale Museen heute

- 6 **Veränderungen kündigen sich an**
Landkreise und Städte bilden Museums-
kooperativen
Susanne Köstering
- 16 **Kommunale Museen im Land Brandenburg**
heute
Grundsatzpapier des Museumsverbandes des
Landes Brandenburg e. V.
- 18 **Stand und Perspektiven kommunaler Museen**
in Brandenburg
Bianka Petereit
- 22 **Zum Engagement der brandenburgischen**
Landkreise für die kulturelle Infrastruktur,
insbesondere die Museen
Philipp Riecken
- 26 **Vier unter einem Dach**
Der Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster
Rainer Ernst
- 32 **„In der Region. Für die Region.“**
Zum Engagement der Sparkassenstiftung
„Zukunft Elbe-Elster-Land“
Thomas Hettwer
- 34 **Museen als (potenzielle) Ankerpunkte**
Transformative Kulturentwicklungsprozesse
in Thüringen
Patrick S. Föhl
- 40 **Museumsgründung**
Partizipation in Kleinmachnow
Sandra Oppmann und Alexis Hyman Wolff

Fundus

- 46 **Portrait**
- 50 **Arena**
- 52 **Schon gesehen?**
- 56 **Schatztruhe**
- 58 **Lesestoff**

„In der Region. Für die Region.“¹ Zum Engagement der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

Thomas Hettwer

Sehr geehrte Frau Dr. Silke Siebrecht-Grabig,
sehr geehrter Herr Dr. Ernst,

es ist für uns eine Ehre, hier ein Grußwort zu halten. Die Sparkasse Elbe-Elster hat die Einladung zur Jahresversammlung des Museumsverbandes des Landes Brandenburg sicher nicht wegen unseres kleinen historischen Archivs mit unseren alten Rechenmaschinen und Sparbüchern erhalten, sondern wohl eher wegen der erfolgreichen Partnerschaft mit dem kreislichen Kulturamt und dem Museumsverbund Elbe-Elster. Der Gradmesser für eine lebenswerte und liebevolle Region ist aus unserer Sicht immer auch das kulturelle Engagement. Denn eine Region ohne Kultur ist eine tote Region. Die Sparkasse Elbe-Elster unterstützt das Kulturland Elbe-Elster mit seinen vier Kernthemen: die Tradition des Gesangs in Finsterwalde, das musikalische Erbe der aus Wahrenbrück stammenden Graun-Brüder, die mitteldeutsche Puppentheater-Tradition in Bad Liebenwerda und die Industriekultur im Elbe-Elster-Land.

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ existiert seit 1999. Das Stiftungskapital beträgt 7 Mio. Euro. Trotz der aktuellen Niedrigzinsphase hat unsere Sparkasse seit 2013 insgesamt 2,7 Mio. Euro an Spendenmitteln zusätzlich in die Stiftung eingebracht. Unsere Stiftung engagiert sich satzungsgemäß in den gemeinnützigen Bereichen Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Jugend, Gesundheit, Sport, Natur- und Umweltschutz sowie Bildung. Sparkasse und Stiftung haben im Jahr 2015 über 1,3 Mio. Euro an gemeinnützige Projekte ausgereicht. Dabei entfielen auf den Bereich der Kultur 370.000 Euro – dies entspricht fast 30 Prozent!

In der Fördervergabe folgen wir nicht dem „Gießkannenprinzip“ und nehmen auch keine einmaligen „Blitzlichtförderungen“ vor, sondern fühlen uns umfänglich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Wir wollen „Stärken stärken“ und unterstützen deshalb immer wieder „Leuchtturm-Projekte“ mit regionaler Ausstrahlungskraft – wenn sogar überregional, dann umso besser. Dies verstehen wir als einen wichtigen Beitrag zur Strukturförderung, die das Elbe-Elster-Land voranbringt. Die Vereinsförderung vor Ort obliegt unseren

22 engagierten Leitern der Geschäftsstellen. Diese können aufgrund ihrer örtlichen Verwurzelung genau einschätzen, was die Einwohner direkt bewegt.

Eine besondere Förderpatenschaft übernehmen wir für das kreisliche Kulturamt und den Museumsverbund Elbe-Elster. Wir haben eine Anschubfinanzierung zur Gründung des Museumsverbandes eingebracht, die es möglich machte, dass weitere Drittmittel generiert werden konnten. Das war der höchste Förderbetrag seit unserer Stiftungsgründung, ein spürbares Zeichen der Anerkennung für unsere regionale Museumslandschaft.

Gemeinsam mit dem kreislichen Kulturamt initiieren wir jährlich die „Kulturreise Elbe-Elster“ mit hochwertigen Veranstaltungen. Zu unseren Förderprojekten gehören auch in wiederkehrender Folge das Puppentheaterfestival, Musikwettbewerbe um den „Finsterwalder Sänger“ oder den „Graun-Klassikpreis“. Dem Kreismuseum Finsterwalde sichern wir in unbürokratischer Weise seit mehreren Jahren eine Art eigenständiges „Ankaufsbudget“ zu. Dem Sängermuseum und dem Puppenmuseum finanzierten wir die Anschaffung von modernen Audio-Guides. Im Museum Finsterwalde hat sich laut Aussage von Herrn Dr. Ernst die Verweildauer der Besucher im Museum durch die neue Technik nahezu verdoppelt. Was für ein Erfolg! Wir unterstützen verschiedene eigene Museumspublikationen, wie beispielsweise „Im gleichen Blickwinkel“ oder ein Buch mit regionalen Sagen aus dem Elbe-Elster-Land. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen direkt dem Museum zugute. Somit ist es eigentlich eine schöne „Doppelförderung“!

Im Fachbeirat „Schloss Doberlug“ bringen wir uns eher mit betriebswirtschaftlichen Betrachtungen ein. 2016 werden alle vier Museen des Museumsverbandes Elbe-Elster regionale Partner beim „Klassenticket Elbe-Elster“ der Sparkassenstiftung. Mit dieser Aktion fördern wir schulische Bildung und unterstützen einen Schulklassenbesuch mit jeweils 3 Euro pro Schüler. 2010 begann es mit dem Besucherbergwerk F 60 in Lichterfeld. Allein im Jahr 2015 haben über 2.000 Schüler unser Klassenticket zielführend genutzt. Aktuell sind elf Partnereinrichtungen integriert.



Der noch junge Museumsverbund Elbe-Elster wird intensiv beworben. Hier ein Bus des Nahverkehrsverbundes des Kreises Elbe-Elster in Torgau.

Unsere besondere Kultur-Partnerschaft mit dem Landkreis Elbe-Elster drückt sich nicht zuletzt auch im intensiven Informationsaustausch aus. Schnelle Kommunikation, kurze Hinweise und gemeinsame Lösungen, wie es eben unter richtigen Partnern üblich ist. Unsere Kulturförderung ist keine „Einbahnstraße“, wo der eine nur gibt und der andere nur nimmt. Ein herzliches Dankeschön daher an die Verantwortlichen im Landkreis. Bitte weiter so zum gegenseitigen Nutzen! Natürlich achten wir bei unseren Förderungen auch immer darauf: wo Sparkasse drinnen ist, muss auch Sparkasse draufstehen!

„Zukunft braucht Herkunft“ – wer nicht weiß, wo er herkommt, findet auch sein Ziel nicht. Regionale

Museen haben eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, denn sie stiften regionale Identität. Daher stärken wir das Kulturland Elbe-Elster und unsere regionale Museumslandschaft: nachhaltig, personell und finanziell. Dafür stehen wir mit unserem Sparkassenmotto: In der Region. Für die Region.

Ich wünsche ihnen eine erkenntnisreiche Fachtagung und einen guten Aufenthalt hier in der Sängerstadt Finsterwalde. Auf ein Wiedersehen im Elbe-Elster-Land!

¹ Grußwort von Thomas Hettwer (Mitglied des Vorstandes der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“) zur Jahresversammlung des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e.V. 2016 in Finsterwalde.